

Ausgangslage:

Die Schleswiger Straße ist eine Hauptverkehrsachse und verbindet den Stadtteil Lichtenhagen mit dem Stadtgebiet Lütten Klein. Entlang der Straße verläuft die Straßenbahntrasse. Parallel dazu führt ein vom Fuß- und Radverkehr genutzter Weg. Die Trasse kreuzt die Fahrbahn zwischen den Kreuzungen

Möllner und Eutiner Straße, allerdings besteht hier keine Quermöglichkeit für Zufußgehende und Radfahrende. Somit sind diese gezwungen die Ampel an der St.-Petersburger Straße für den Wechsel der StraÙenseite zu nutzen. Dies bedeutet ein Umweg von ca. 750 m. Die Straße wird aufgrunddessen oft ungesichert überquert.

MaÙnahme:

- Entwicklung einer komfortablen und sicheren Quermöglichkeit
- Stärkung des Fuß- und Radwegenetzes durch Verknüpfung natürlich gewählter Wege

Variante 1: Fußverkehrsampel

Als Vorzugsvariante wird die Errichtung einer signalisierten Fuß- und Radverkehrsfurt (Fußverkehrsampel) empfohlen. Dazu wird die bereits bestehende Ampel, um eine Fuß- und Radverkehrsfurt erweitert.

Variante 2: Mittelinsel als Quermöglichkeit

Alternativ kann für den Fuß- und Radverkehr eine Mittelinsel außerhalb des Kreuzungsbereichs angelegt werden. Dafür kann die im Süden bestehende Sperrfläche genutzt werden. Die Gefahr eines Rückstaus aufgrund der Reduzierung der Fahrstreifenlänge wird als sehr gering eingeschätzt.

Priorität: ★★★

Umsetzungsdauer: ⌚⌚⌚

Kostenschätzung: €€€

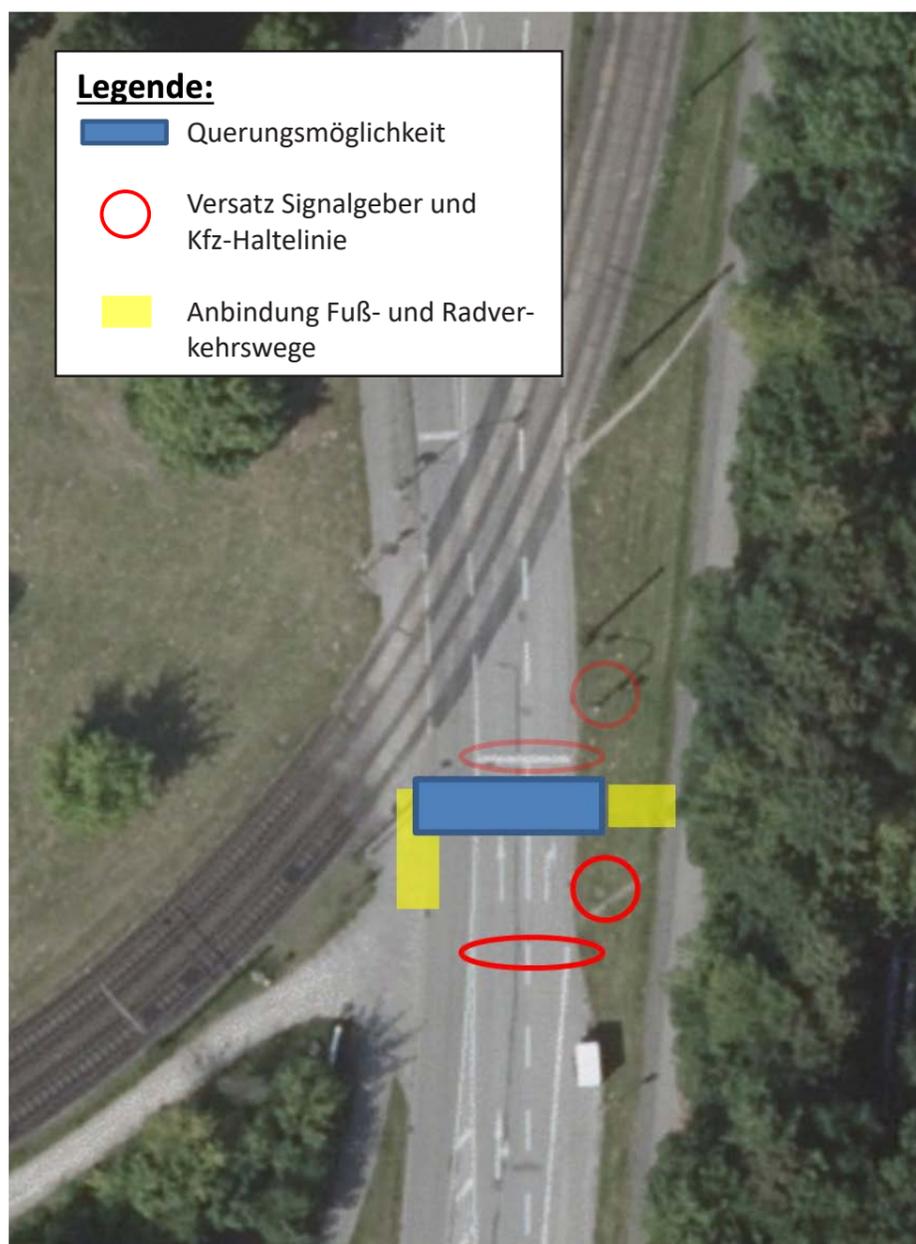


Abbildung 1: Fußverkehrsampel in der Schleswiger Straße

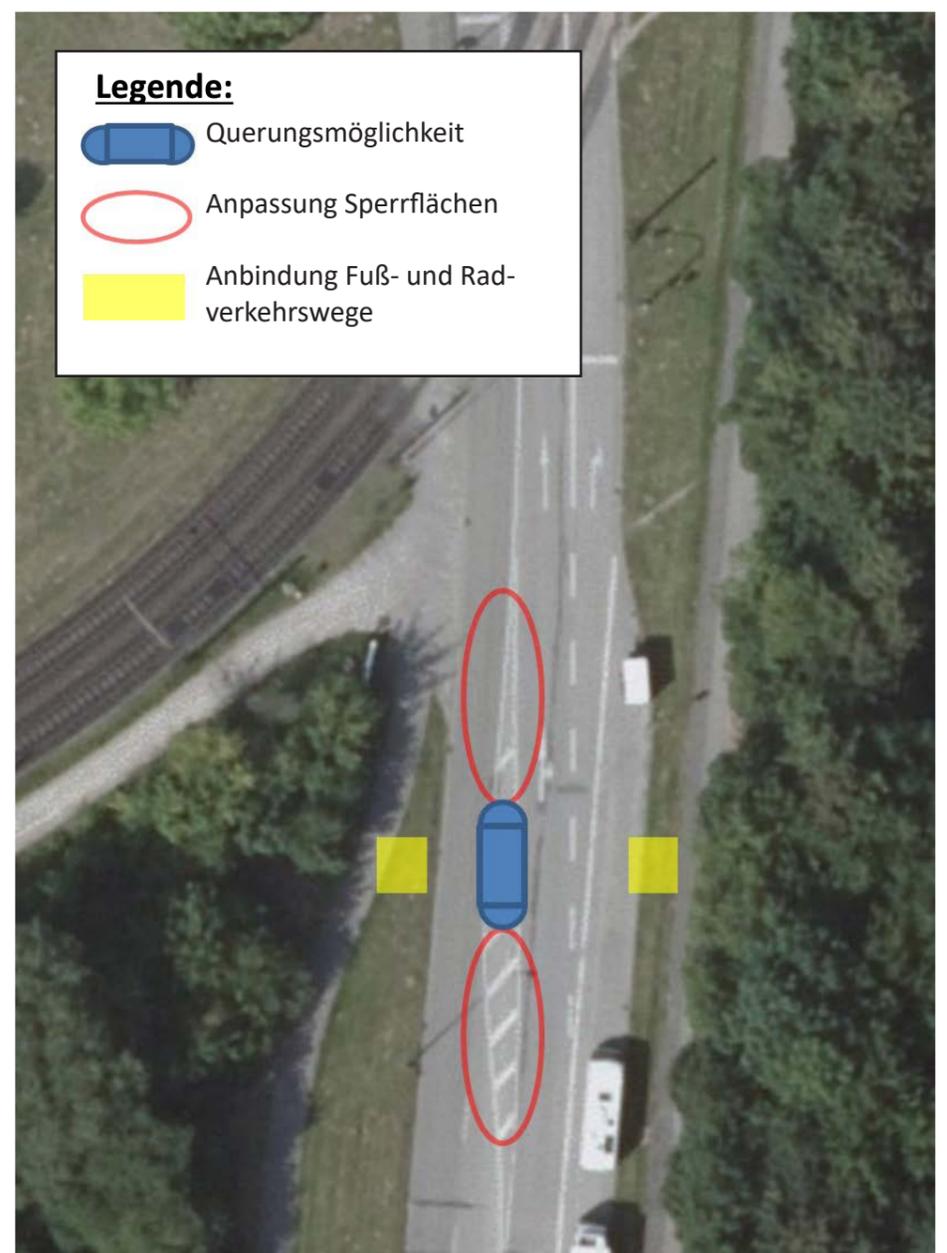


Abbildung 2: Mittelinsel als Quermöglichkeit in der Schleswiger Straße